



SEPA-Lastschrift-Mandat

Ich ermächtige den

Förderverein Kloster Flechtdorf e.V.

Zahlungen von meinem Konto mittels Lastschrift einzuziehen. Zugleich weise ich mein Kreditinstitut an, die vom Förderverein Kloster Flechtdorf e.V. auf mein Konto gezogenen Lastschrift einzulösen.

Hinweis: Ich kann innerhalb von 8 Wochen, beginnend mit dem Belastungsdatum, die Erstattung des belasteten Betrags verlangen. Es gelten dabei die mit meinem Kreditinstitut vereinbarten Bedingungen.

Gläubiger-Identifikationsnummer:

DE 05 ZZZ 00000195334

Mandatsreferenz: Wird separat mitgeteilt

Kontoinhaber

IBAN / Konto-Nr.

Bank

Unterschrift

Der Vorstand

1. Vorsitzender

Helmut Walter, Dipl.-Ing.
Auf den Hüften 12
34519 Flechtdorf
Tel. 05633 - 91124
info@kloster-flechtdorf.de

2. Vorsitzender

Karl Baus
Historiker u. Theologe
Münster

Bankverbindungen:

Sparkasse Waldeck-Frankenberg
IBAN: DE44 5235 0005 0000 1033 66
Waldecker Bank eG
IBAN: DE03 5236 0059 0003 9348 45



Flechtdorfer Konventssiegel
um 1350



Klosterstraße 13
34519 Flechtdorf



Förderverein Kloster Flechtdorf e.V.

www.kloster-flechtdorf.de

„Das gesamte Flechtdorfer Bauensemble ist trotz seiner offenkundigen Vernachlässigung als ein einzigartiges Denkmal der mittelalterlichen Klosterkultur zu werten.

Gerade das Fehlen einer intensiven Umnutzung und jeder Sanierung in den letzten Jahrzehnten hat viel von der ursprünglichen Substanz bewahrt, die es nun sehr behutsam neu in Wert zu setzen gilt.

Ein spätromanischer Klosterflügel in diesem Erhaltungszustand ist äußerst selten.“

Prof. Dr. Matthias Wemhoff, 2006
jetzt Museum für Vor- und Frühgeschichte Berlin

Geschichte des Klosters Flechtdorf

- um 830 Flechtdorf wird zum ersten Mal urkundlich erwähnt.
- 1101/1102 Gründung eines Benediktinerklosters in Boke an der Lippe durch den Grafen Erpo von Padberg. Schon bald nach der Gründung wird das Kloster wegen Erbstreitigkeiten nach Flechtdorf verlegt.
- ca. 1114 Errichtung der Konventsgebäude und der -1180 Klosterkirche
- 1250 Zur Einweihung der Flechtdorfer Abteikirche gewährt Papst Alexander IV. allen Wohltätern der Abtei einen Ablass.
- 1413 Flechtdorf geht von Padberg herrschaftsrechtlich in den Besitz der Grafschaft Waldeck über.
- 1543 Graf Wolrad II. von Waldeck ordnet Reformen im Kloster an und bestellt für die Flechtdorfer Gemeinde auf Kosten des Konvents einen evangelischen Prediger.
- 1602 Die Grafen von Waldeck ziehen das Vermögen des Klosters ein. Das Klostergut wird als Domäne bewirtschaftet. Im Klostergebäude finden Alte und Arme Aufnahme.
- 1639 Der Ostteil der Klosterkirche und Teile der Klostergebäude brennen ab.
- 1669 Teilweiser Wiederaufbau
- 1702 Einweihung des Landeshospitals für Bedürftige
- 1968 Die Klostergebäude werden an einen Landwirt aus Flechtdorf verkauft. Die Klosterkirche bleibt im Besitz der Waldeckischen Landesstiftung und wird von der evangelischen Gemeinde in Flechtdorf für ihre Gottesdienste genutzt.
- 2006 Gründung des Fördervereins Kloster Flechtdorf e.V.
- 2007 Förderverein wird Eigentümer der ehemaligen Konventsgebäude

Die ehemalige Benediktinerabtei gehört mit der Burg Waldeck und dem Residenzschloss in Bad Arolsen zu den historisch bedeutenden und kulturell prägenden Orten in Waldeck.



Ziele und Aufgaben des Fördervereins Kloster Flechtdorf:

- ▶ der Erhalt, die Restaurierung und die Nutzung der ehemaligen Klosteranlage
- ▶ das Entwickeln und die Pflege einer kulturellen Begegnungsstätte
- ▶ die Zusammenarbeit mit öffentlichen und privaten Institutionen
- ▶ die Beschaffung von Finanz- und Fördermitteln
- ▶ das Werben von Mitgliedern und Förderern

Gefördert durch:



Den Druck des Flyers ermöglichten:



Beitrittserklärung

Ich erkläre hiermit meinen Beitritt zum **Förderverein Kloster Flechtdorf e.V.**

**Auf den Hüften 12
34519 Flechtdorf**

- als Einzelmitglied
- als Institution
- als Familienmitglied mit folgenden Personen:

Name, Vorname _____

Straße _____

PLZ und Wohnort _____

Telefon _____

E-Mail-Adresse _____

Ich bin bereit einen Jahresbeitrag

von Euro zu zahlen.

(Mindestbeitrag: Einzelperson 15,- € / Familie, Institution, Verein 20,- €)

Ort / Datum _____

Unterschrift _____

Der Verein wurde 2015 mit dem Hessischen Denkmalschutzpreis ausgezeichnet. Er verfolgt durch die Förderung des Erhalts der historischen denkmalgeschützten Gebäude ausschließlich und unmittelbar gemeinnützige Zwecke.

Ihre finanzielle Unterstützung ist daher steuerlich absetzbar.